

Bezugsgebühr:

Wertstättlich für Dresden bei Maßle
gewöhnlicher Bezug durch untere
Posten abends und morgens, an
Sonne und Witterung nur einmal
20 Pf. ab Pf., durch ausdrückliche Sonn-
und Witterungsangabe 30 Pf. ab Pf.
Bei ehemaliger Aufstellung durch die
Post 30 Pf. (ohne Bezugssatz), im Aus-
land mit entsprechenden Aufdringen.
Nachdruck aller Artikel u. Original-
Abbildung nur mit beschränkter
Quellenangabe (Dresden, Stadt.)
gestattet. Nachdrückliche Sonder-
anprüche bleiben unberücksichtigt;
unverbindliche Benutzung ist weiter
nicht aufgezahlt.

Telegramm-Adresse:
Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Anzeigen-Carif.

Zahlung von Aufzähungen
bis nachmittags 3 Uhr. Sonn- und
Feiertags nur Marienstraße 20 von
11 bis 1 Uhr. Die 1-polige Grun-
deite ca. 8 Seiten zu 1 Pf. Ab-
bildung auf der Grundeite Seite
25 Pf.; die 2-polige Seite auf Text-
seite 20 Pf., als Einzelblatt Seite
20 Pf. In Nummer nach Sonn-
und Feiertagen 1-wellige Grundeite
20 Pf., auf Textseite 20 Pf.,
2-polige Seite auf Textseite und als
Einzelblatt 20 Pf. Ausdrückliche Auf-
drücke nur gegen Vorauszahlung.
Einzelblätter führen 20 Pfennig.
Gernsprecher: Dr. 11 und 2000.
Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 38.

Lanolin-Seife mit dem „Pfeilring“ 25 Pfg. per Stück.

Tuchwaren.

Lager hochfeiner deutscher und englischer Anzug-, Hosen-, Paletot- und Westenstoffe in allen modernen Farben und Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen. Verkaufsstelle der vom Kgl. Finanzministerium neugewählten vorschriftsmässigen Uniformstoffe für Königl. Sächs. Staats-Forstbeamte.

Mr. 167. Spiegel:

Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten, Bezirksverbandsblatt der Bauinnungen, Handlungsgeschäften.

Hermann Pörschel
Scheffelstrasse 19 (Kleines
Rauchhaus).

Mittwoch, 20. Juni 1906.

Neueste Drahtmeldungen vom 19. Juni.

Burage in Russland.

Petersburg. Der Bäckerstreik in Petersburg dauert fort. Gestern sind die Erdarbeiter und Steinleger in den Ausland getreten. Es droht auch ein Streik der Eisenbahnerarbeiter der Petersburger Bahnbauten. Über partieile Streiks in verschiedenen Geschäftszweigen liegen aus einer Reihe von Städten Meldungen vor, darunter aus Odessa.

Warschau. Bei Biela im Gouvernement Sieblos überfielen 20 Räuber ein Rittergut, ermordeten den Besitzer und raubten 70.000 Rubel.

Riess. Aus dem Gouvernement Eriwan wird gemeldet, daß Kurdische Banden die russische Grenze überschreiten und Armenier überfallen.

London. Verschiedene Blätter verlangen, daß im Hinblick auf die in Bielefeld begangenen Grausamkeiten der Besuch der britischen Königin in Kronstadt unterbleibe. Es sei unmöglich, daß England mit der gegenwärtigen russischen Regierung eine Verständigung abschließe.

Cuxhaven. Gestern abend speisten auf der "Amerika" mit dem Kaiser die Herren der Direktion der Hamburg-Amerika-Linie, Bürgermeister Dr. Burchard und die Herren vom Vorstand des Hamburger Vereins "Seehafen". Heute vormittag begab sich der Kaiser an Bord seiner Yacht "Meteor", um an der Wettkampf des Norddeutschen Regattaverbands auf der Unterelbe teilzunehmen. Um 10 Uhr 40 Min. wurde der "Meteor" an den Start geschleppt. Das Wetter ist herrlich.

Glogau. (Brix-Tel.) Das Kriegsgericht der 9. Division verurteilte den Bäckerwebel Hanisch vom 8. Infanterie-Regiment wegen Mißhandlung Untergehener in 182 Fällen und wegen Entziehung zu 5 Monaten Gefängnis, den Bäckerwebel Krüger deselben Regiments wegen Mißhandlung Untergehener in 17 Fällen zu 3 Monaten Gefängnis.

Köln. (Brix-Tel.) In einer gestern abend zwischen dem Kölnner Komitee von 9 Kölnner Wirtverein und dem Brauereiverband stattgehabten Versammlung wurde namens des Brauereiverbands die Erklärung abgegeben, daß die Brauereien unter seiner Umständen von der Preiserhöhung von 150 Pf. pro Hektar herunterkommen würden. Donnerstag findet nunmehr eine Sitzung der Wirtvereinigung statt, die bestimmte Beschlüsse gegenüber dieser Erklärung fassen wird.

Köln. (Brix-Tel.) Das am gestrigen Nachmittag und in den Abendstunden über den Mittel- und Niederrhein niedergegangene Gewitter hat strichweise großen Schaden angerichtet. Viele Fernprelechtungen sind zerstört. Auch in eingelassenen Weinbergen hat das Unwetter Spuren der Verwüstung zurückgelassen. In Köln schlug der Blitz in eine mit Bäumen besetzte Wirtschaft ein und richtete im vierten Stock erhebliche Verwüstungen an. Die Hausbewohner und Gäste blieben glücklicherweise unverletzt.

Köln. (Brix-Tel.) Die Köln. Btg. erklärt, offensichtlich inspiriert, zu den Meldungen über ein deutsches Vor gehen in Abyssinien: Alle aus dieser Art englischer, italienischer und französischer Quelle stammende Nachrichten in denen hervorgehoben wird, daß mit den belagerten deutschen Unternehmungen politische Ziele verfolgt würden, entstehen jeder Grundlage. Stummigkeit vor Berlin habe die Expedition zusammenge stellt, die Ende März nach Abyssinien abging, dort wohlbefindend eintraf und vom Kaiser von Abyssinien wohlwollend aufgenommen wurde. Die Aufgabe dieser Expedition sei in der kulturellen Kulturrell. Die Regierung sieht diese rein privaten Unternehmen vollständig fern, politische Zwecke seien dabei völlig ausgeschlossen.

Bremen. Etwa 50 Redakteure deutscher Zeitungen, die zum Besuch Londons eingeladen sind, traten

gestern im Rathaus zu einer Vorbesprechung zusammen und folgten einer Einladung des bremerischen Journalisten- und Schriftsteller-Vereins zu einem geselligen Beisammensein. Heute früh erfolgte die Abfahrt nach Southampton.

Hamburg. Bei einem Neubau in der Elisenstraße brach heute die Betondecke der fünften Etage gleichzeitig in mehreren Stellen zusammen und stürzte auf die nächste Etage. Einzogedessen starb der Neubau ein. Bis jetzt sind 5 Tote, 4 Schwerverletzte und einige leichtverletzte geborgen. Es sollen noch drei Mann unter den Trümmern begraben sein. Drei Jüge der Feuerwehr sind an der Baustelle tätig.

Hamburg. Heute morgen traf der Dampfer "Ernst Wörmann" aus Deutschland-Südwestafrika hier ein. Er überbrachte die Leiche des Hauptmanns v. Burgsdorff. An Bord befanden sich mehrere Offiziere, Aerzte und Schuhmeister und 105 Unteroffiziere und Mannschaften.

Holzgoland. In einer bissigen Gastwirtschaft brach gestern nachmittag Feuer aus, welches das ganze Gebäude einnahm. Dabei kamen drei Arbeiter um, die im zweiten Stockwerke schliefen. Ein Förster erlitt so schwere Brandwunden, daß an seinem Austritt geweilt wird.

Holzgoland. Den ersten Preis bei der Wettfahrt

Doder-Holzgoland erhielt die englische Jacht "Betty", die gestern abend um 10 Uhr 30 Min. durchs Ziel ging, und den zweiten die englische Jacht "Sunshine", die um 10 Uhr 20 Min.

Genf. Die dritte Kommission der internationalen Konferenz zur Revision der Genfer Konvention befaßt sich heute mit der Frage des unbedrängten Schutzes der militärischen Sanitäts-Einrichtungen. Lange Diskussionen rief die Frage hervor, ob es angebracht sei, zwischen fliegenden und fest stehenden Sanitäts-Einrichtungen zu unterscheiden. Die vierte Kommission befaßt sich mit den Modalitäten der Verwendung und allgemeinen Anerkennung des Armbandes als Zeichen des Roten Kreuzes. Ein Delegierter legte die Notwendigkeit der Aufstellung von Bestimmungen dar, welche der missbräuchlichen Verwendung des Roten Kreuzes auf dem Gebiete der Industrie steuern sollen.

London. Wie die "Times" aus Tez melden, hat der Magazin beschlossen, das Protokoll der Konferenz von Algiers zu unterzeichnen. Die Ratifizierung des Protokolls wird nunmehr innerhalb kurzer Zeit erfolgen.

London. Das Unterhaus nahm nach langer Debatte den Vorschlag des Premierministers betr. die Abschaffung der Beratung über die Schulvordrage mit der von der Regierung genehmigten Änderung an, daß die Beratung nicht auf 17, sondern auf 18 Tage befristet werde. Der Schlagsmäler Asquith teilte mit, die Regierung wünsche, daß das Haus sich am 4. August verlage.

Deutschliches und Sachsisches.

Dresden, 19. Juni.

* Se. Majestät der Königin traf heute früh 2 Uhr 20 Min. von Oldenburg zurückkehrend, wieder in Dresden ein. Der Landesherr weiltte vormittags zur Entgegnahme der Vorträge der Herren Staatsminister, des Departementschefs der Königl. Poststaaten und des Königl. Kabinettsekretärs im Residenzschloß und bezog sich nachmittags nach Villa Wachwitz.

* Über den Besuch des Königs in Solzweid sind noch folgende Einzelheiten nachzutragen: Der Königin sprach sich dem Bürgermeister Dr. Kersten und dem Stadtverordneten-Vorsteher Wessel gegenüber sehr erfreut und anerkannt über den berühmten und schönen Empfang in Solzweid und über den Schmuck der Straßen aus und übermittelte den städtischen Körperschaften seinen Dank. Dem Bürgermeister wurde der Albrechtsorden 1. Klasse, dem Stadtverordneten-Vorsteher der Albrechtsorden 2. Klasse ver-

leben. Der König unterhielt sich mit den Herren über die Geschichte der Stadt Solzweid, wobei er auf deren Industrie, besonders auf den Baumtischen, hinwies. Als daraus ein Stadtrat Scherfner als Veteran dieses Ortes bezeichnet wurde, und dieser bemerkte, daß jeder, der Baumtischen esse, 10 Jahre länger lebe, bemerkte der König lächelnd, daß dann nur jedermann Baumtischen essen sollte. Freitagnachmittag wurde, wie bereits mitgeteilt, die Deputation des Vereins ehemaliger Kreisfeuerwehrleute empfangen. Landrat v. d. Schulenburg hielt die Herren vor. (Vorsteher H. Quentel,stellvertretender Vorsteher Walter, Kassierer Wissow und Schriftführer Vogel.) Herr Quentel hielt eine Ansprache, die mit dem Wunsche schloß, daß dem König eine lange geplante Regierung über das schöne Sachsenland befehlen möge. Der König dankte für die Ansprache, erläuterte sich noch dem Verein der Herren und unterhielt sich mit Herrn Wissow über die Attacke von Mars-la-Tour. Alsdann hielten der König bei dem Prinzen Leopold von Bayern und dem kommandierenden General v. Hindenburg Besuch im Hotel Weidendal ab, zeichnete auch Frau Oberst v. Bayrath durch einen Besuch ab; überall auf der Fahrt durch die Straßen der Stadt wurde er von den feierlich gefeierten Bewohnern freudig begrüßt.

Holzgoland. Den ersten Preis bei der Wettfahrt Doder-Holzgoland erhielt die englische Jacht "Betty", die gestern abend um 10 Uhr 30 Min. durchs Ziel ging, und den zweiten die englische Jacht "Sunshine", die um 10 Uhr 20 Min. durchs Ziel ging.

Genf. Die dritte Kommission der internationalen Konferenz zur Revision der Genfer Konvention befaßt sich heute mit der Frage des unbedrängten Schutzes der militärischen Sanitäts-Einrichtungen. Lange Diskussionen rief die Frage hervor, ob es angebracht sei, zwischen fliegenden und fest stehenden Sanitäts-Einrichtungen zu unterscheiden. Die vierte Kommission befaßt sich mit den Modalitäten der Verwendung und allgemeinen Anerkennung des Armbandes als Zeichen des Roten Kreuzes. Ein Delegierter legte die Notwendigkeit der Aufstellung von Bestimmungen dar, welche der missbräuchlichen Verwendung des Roten Kreuzes auf dem Gebiete der Industrie steuern sollen.

London. Wie die "Times" aus Tez melden, hat der Magazin beschlossen, das Protokoll der Konferenz von Algiers zu unterzeichnen. Die Ratifizierung des Protokolls wird nunmehr innerhalb kurzer Zeit erfolgen.

London. Das Unterhaus nahm nach langer Debatte den Vorschlag des Premierministers betr. die Abschaffung der Beratung über die Schulvordrage mit der von der Regierung genehmigten Änderung an, daß die Beratung nicht auf 17, sondern auf 18 Tage befristet werde. Der Schlagsmäler Asquith teilte mit, die Regierung wünsche, daß das Haus sich am 4. August verlage.

* Über den Besuch des Königs in Solzweid sind noch folgende Einzelheiten nachzutragen: Der Königin sprach sich dem Bürgermeister Dr. Kersten und dem Stadtverordneten-Vorsteher Wessel gegenüber sehr erfreut und anerkannt über den berühmten und schönen Empfang in Solzweid und über den Schmuck der Straßen aus und übermittelte den städtischen Körperschaften seinen Dank. Dem Bürgermeister wurde der Albrechtsorden 1. Klasse, dem Stadtverordneten-Vorsteher der Albrechtsorden 2. Klasse ver-

leben. Der König unterhielt sich mit den Herren über die Geschichte der Stadt Solzweid, wobei er auf deren Industrie, besonders auf den Baumtischen, hinwies. Als daraus ein Stadtrat Scherfner als Veteran dieses Ortes bezeichnet wurde, und dieser bemerkte, daß jeder, der Baumtischen esse, 10 Jahre länger lebe, bemerkte der König lächelnd, daß dann nur jedermann Baumtischen essen sollte. Freitagnachmittag wurde, wie bereits mitgeteilt, die Deputation des Vereins ehemaliger Kreisfeuerwehrleute empfangen. Landrat v. d. Schulenburg hielt die Herren vor. (Vorsteher H. Quentel,stellvertretender Vorsteher Walter, Kassierer Wissow und Schriftführer Vogel.) Herr Quentel hielt eine Ansprache, die mit dem Wunsche schloß, daß dem König eine lange geplante Regierung über das schöne Sachsenland befehlen möge. Der König dankte für die Ansprache, erläuterte sich noch dem Verein der Herren und unterhielt sich mit Herrn Wissow über die Attacke von Mars-la-Tour. Alsdann hielten der König bei dem Prinzen Leopold von Bayern und dem kommandierenden General v. Hindenburg Besuch im Hotel Weidendal ab, zeichnete auch Frau Oberst v. Bayrath durch einen Besuch ab; überall auf der Fahrt durch die Straßen der Stadt wurde er von den feierlich gefeierten Bewohnern freudig begrüßt.

* Der König wird bei seinem Aufenthalt im oberen Brixlande vom 25. bis 29. Juni begleitet sein von den Herren Staatsminister Dr. Graf v. Hohenholz und Bergen, Generaladjutant Generalleutnant v. Alstroff, Adjutantur Culik und, als Vertreter des als Reitermarschall tätigen Ober-

Politik und Presse in England.

Der in diesen Tagen in England stattfindende Besuch von Vertretern der deutschen Presse in England läßt es gerechtfertigt erscheinen, daß Urteil eines der feinsten und schärfsten Kenner Englands nachzuholen. Man findet dies in dem ausgezeichneten Buche "England und die Engländer" von Dr. Carl Peters (Verlag von C. A. Schwetschke u. Sohn, Berlin, 1904, Preis geb. 6 Mark), dessen Länge den weitesten Freiheiten nicht genug empfohlen werden kann. In einem 40 Seiten langen Kapitel behandelt Dr. Peters hier auch das Thema "Politik und Presse"; aus diesem seien hier folgende Aphorismen wiedergegeben:

Wenn man fragt, in welcher Charakter-Eigentümlichkeit die staatshildende Bevölkerung der anglo-sächsischen Rasse lebt, so findet man den starken, individuellen Unabhängigkeitstriumphantismus als das hervorstechende. In allen englischen Staatsgründungen auf der Erde ist das System der "organisierten Freiheit" durchgeführt. Seine Formen sind Selbstverwaltung bis in die kleinsten Kreise und Repräsentativverwaltung für das Ganze. Der Engländer ist jede Willkür von oben abwider, er will selbst Herr seiner Bestimmungen sein. Aber daneben ist ihm ein starker Sinn für Ordnung und Gelegigkeit, ohne welchen kein Leben möglich ist, vererbtes. Die Aufgabe dieser Expedition sei in der kulturellen Kulturrell. Die Regierung sieht diese rein privaten Unternehmen vollständig fern, politische Zwecke seien dabei völlig ausgeschlossen.

Bremen. Etwa 50 Redakteure deutscher Zeitungen, die zum Besuch Londons eingeladen sind, traten

lischer Magistrat, der nicht so viel reale Macht hat, wie die Präsidenten der nordamerikanischen oder französischen Republiken. Darin aber zeigt sich der gesunde, praktische Sinn dieses Volkes, daß sie diese Form beibehalten lassen. Sie können keine bessere Garantie der gesetzlichen Ordnung, sowie ihrer bürgerlichen Freiheit haben, als gerade diese monarchische Spalte. Man braucht nur an amerikanische Präsidentenwahlen zu denken, um zu verstehen, was ich meine. Weil die Krone der politischen Arena völlig entrückt ist, gerade deshalb genügt sie im Volke eine um so aufrichtige Verehrung. Der Engländer liebt das Institut, so wie es ist, und die Aktion des Monarchen genügt eine Verehrung in allen Volksstücken, wie dies in rein monarchischen Ländern nie der Fall ist. Der Begriff der Monarchiebefreiung fehlt im englischen Staatsrecht; aber kein Mensch würde hier daran denken, die Person des Monarchen respektwidrig zu behandeln. Vor etwa zwanzig Jahren führten einmal Sozialdemokraten eine Figue der vertriebenen Königin, am Galgen hängend, über Trafalgar Square. Die Polizei und der Staatsanwalt kümmerten sich nicht darum; aber die Wende selbst griff die tollpatschigen Gesellen an und tauchte sie in das Wasser unter dem Springbrunnen vor dem National-Galler. Der Begriff der Laesa majestas stammt belastlich aus der römischen Staatsauffassung und ist dem germanischen Königreich fremd. Hier in England bestehen praktisch noch immer die beiden großen Gruppen, welche wir aus der Geschichte als Tories und Whigs kennen, welche heute aber Conservative und Liberals heißen. Zu den Liberalen gehören sich nicht darum; aber die Whigs selbst griffen die tollpatschigen Gesellen an und tauchte sie in das Wasser unter dem Springbrunnen vor dem National-Galler. Der Begriff der Laesa majestas stammt belastlich aus der römischen Staatsauffassung und ist dem germanischen Königreich fremd. Hier in England bestehen praktisch noch immer die beiden großen Gruppen, welche wir aus der Geschichte als Tories und Whigs kennen, welche heute aber Conservative und Liberals heißen. Zu den Liberalen gehören sich nicht darum; aber die Whigs selbst griffen die tollpatschigen Gesellen an und tauchte sie in das Wasser unter dem Springbrunnen vor dem National-Galler. Der Begriff der Laesa majestas stammt belastlich aus der römischen Staatsauffassung und ist dem germanischen Königreich fremd. Hier in England bestehen praktisch noch immer die beiden großen Gruppen, welche wir aus der Geschichte als Tories und Whigs kennen, welche heute aber Conservative und Liberals heißen. Zu den Liberalen gehören sich nicht darum; aber die Whigs selbst griffen die tollpatschigen Gesellen an und tauchte sie in das Wasser unter dem Springbrunnen vor dem National-Galler. Der Begriff der Laesa majestas stammt belastlich aus der römischen Staatsauffassung und ist dem germanischen Königreich fremd. Hier in England bestehen praktisch noch immer die beiden großen Gruppen, welche wir aus der Geschichte als Tories und Whigs kennen, welche heute aber Conservative und Liberals heißen. Zu den Liberalen gehören sich nicht darum; aber die Whigs selbst griffen die tollpatschigen Gesellen an und tauchte sie in das Wasser unter dem Springbrunnen vor dem National-Galler. Der Begriff der Laesa majestas stammt belastlich aus der römischen Staatsauffassung und ist dem germanischen Königreich fremd. Hier in England bestehen praktisch noch immer die beiden großen Gruppen, welche wir aus der Geschichte als Tories und Whigs kennen, welche heute aber Conservative und Liberals heißen. Zu den Liberalen gehören sich nicht darum; aber die Whigs selbst griffen die tollpatschigen Gesellen an und tauchte sie in das Wasser unter dem Springbrunnen vor dem National-Galler. Der Begriff der Laesa majestas stammt belastlich aus der römischen Staatsauffassung und ist dem germanischen Königreich fremd. Hier in England bestehen praktisch noch immer die beiden großen Gruppen, welche wir aus der Geschichte als Tories und Whigs kennen, welche heute aber Conservative und Liberals heißen. Zu den Liberalen gehören sich nicht darum; aber die Whigs selbst griffen die tollpatschigen Gesellen an und tauchte sie in das Wasser unter dem Springbrunnen vor dem National-Galler. Der Begriff der Laesa majestas stammt belastlich aus der römischen Staatsauffassung und ist dem germanischen Königreich fremd. Hier in England bestehen praktisch noch immer die beiden großen Gruppen, welche wir aus der Geschichte als Tories und Whigs kennen, welche heute aber Conservative und Liberals heißen. Zu den Liberalen gehören sich nicht darum; aber die Whigs selbst griffen die tollpatschigen Gesellen an und tauchte sie in das Wasser unter dem Springbrunnen vor dem National-Galler. Der Begriff der Laesa majestas stammt belastlich aus der römischen Staatsauffassung und ist dem germanischen Königreich fremd. Hier in England bestehen praktisch noch immer die beiden großen Gruppen, welche wir aus der Geschichte als Tories und Whigs kennen, welche heute aber Conservative und Liberals heißen. Zu den Liberalen gehören sich nicht darum; aber die Whigs selbst griffen die tollpatschigen Gesellen an und tauchte sie in das Wasser unter dem Springbrunnen vor dem National-Galler. Der Begriff der Laesa majestas stammt belastlich aus der römischen Staatsauffassung und ist dem germanischen Königreich fremd. Hier in England bestehen praktisch noch immer die beiden großen Gruppen, welche wir aus der Geschichte als Tories und Whigs kennen, welche heute aber Conservative und Liberals heißen. Zu den Liberalen gehören sich nicht darum; aber die Whigs selbst griffen die tollpatschigen Gesellen an und tauchte sie in das Wasser unter dem Springbrunnen vor dem National-Galler. Der Begriff der Laesa majestas stammt belastlich aus der römischen Staatsauffassung und ist dem germanischen Königreich fremd. Hier in England bestehen praktisch noch immer die beiden großen Gruppen, welche wir aus der Geschichte als Tories und Whigs kennen, welche heute aber Conservative und Liberals heißen. Zu den Liberalen gehören sich nicht darum; aber die Whigs selbst griffen die tollpatschigen Gesellen an und tauchte sie in das Wasser unter dem Springbrunnen vor dem National-G